



Die vierte Gemeinderatssitzung des Jahres 2023 fand am 11. Dezember im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Karlstein an der Thaya statt.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand der **Voranschlag** für das Jahr 2024. Für den Ergebnishaushalt werden Erträge von € 4.144.200,- und Aufwendungen von € 4.149.400,- ausgewiesen. Im Finanzierungshaushalt werden für die operative Gebarung Einzahlungen von € 4.022.800,- und Auszahlungen von € 3.120.900,- sowie für die investive Gebarung Einzahlungen von € 1.589.100,- und Auszahlungen von € 1.872.400,- veranschlagt. In der Finanzierungstätigkeit scheinen im Voranschlag Einzahlungen von € 220.000,- und Auszahlungen in der Höhe von € 620.000,- auf.

Die größten Investitionsvorhaben im Jahr 2024 werden die Trinkwassertransportleitung von Speisendorf über Eggersdorf bis nach Goschenreith, die Abwasserentsorgung in Thures sowie der Straßenbau in Eggersdorf sein.

Zur Finanzierung der Vorhaben wurden zwei **Darlehensaufnahmen** beschlossen. Für die Errichtung der Trinkwassertransportleitung wurde die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 300.000,- und für die Abwasserbeseitigung in der Höhe von € 400.000,- beschlossen. Beide Darlehen sollen an den Billigstbieter, die Hypo NOE Landesbank für NÖ und Wien AG, vergeben werden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt konnte der Jagdgesellschaft Obergrünbach eine **Förderung für Wildwarnreflektoren** zu einem Drittel der Anschaffungskosten zugesagt werden. Der Förderbeitrag der Gemeinde beträgt hierbei € 114,40.

Im weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung wurden noch die **Erhaltungsverpflichtung** von Nebenanlagen zu Landesstraßen in den KGs Karlstein und Goschenreith und **Annahmeerklärungen** für Förderungen seitens der KPC Kommunalkredit Public Consulting für den Ortskanal in Eggersdorf, den Kanal für die Siedlungserweiterung am Schlosshang und die Trinkwasserversorgungsleitung nach Goschenreith beschlossen.

Außerhalb der üblichen Abfolge wurde die erste Gemeinderatssitzung des Jahres 2024 für den 15. Jänner 2024 festgesetzt.

Die Sitzung wurde anberaumt, um die Volksbefragung über die „Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet Karlstein an der Thaya“ anzuordnen, wie es im Grundsatzbeschluss vom 28. September 2023 beschlossen wurde.

Zu Beginn der Sitzung wurde von den Gemeinderäten der SPÖ- und FPÖ-Fraktionen ein **Dringlichkeitsantrag** zur Abhaltung der Volksbefragung zur Windkraft, wie ursprünglich geplant erst im 2. Quartal 2024, eingebracht. Dieser Antrag wurde 3 zu 13 Stimmen mehrheitlich abgewiesen.

Im Anschluss daran wurde die **Anordnung** über die Durchführung einer **Volksbefragung** gem. § 63 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung mit dem Titel „**Errichtung und Betrieb von**

Windkraftanlagen im Gemeindegebiet Karlstein an der Thaya“ mit dem Abstimmungstag 10. März 2024 mit 13 zu 3 Stimmen beschlossen. Weiters wurde beschlossen, dass bei einer Teilnahme an der Volksbefragung von mehr als 50% der Abstimmungsberechtigten das Ergebnis der Volksbefragung einem Gemeinderatsbeschluss gleichzusetzen und somit bindend ist.

Als letzter Tagesordnungspunkt wurde ein **Auftrag zur Unterstützung im Prozess für projektierte Großanlagen** durch Experten und Expertinnen des Klima- und Energiefonds an die Fa. Spectra Today GmbH. mit einer Mehrheit von 13 zu 3 Stimmen vergeben. Dieser Auftrag beinhaltet die konzeptionelle Begleitung der Gemeinde, die Durchführung von mindestens drei Informationsveranstaltungen, die Sicherstellung eines auf Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhendes Arbeiten und die Achtung auf einen wertschätzenden Umgang in den Diskussionen.